Können eine Krankheit oder ein leidvolles Ereignis auf früher gesetzte Ursachen zurückgeführt werden

- TEIL 1 -

Hilft uns die Suche nach der Ursache einer schlimmen oder leichten Erkrankung, eines Schicksalsschlages oder einer beschwerlichen Lebenssituation, zu erkennen, ob wir in diesem oder einem anderen Leben gegen eine bestimmte herzliche himmlische Verhaltensweise bzw. edle Wesenseigenschaft verstoßen haben?

* * *

<u>Botschaft Teil 1 enthält folgende Themen:</u>

Hinweise auf Krankheits- und Schicksalsursachen – aus welcher Quelle stammen sie

Gefahren der Hinterfragung von Aussaat und Wirkung bzw. der Ursachenforschung – was rät der Gottesgeist dazu

Enthalten Träume Hinweise z. B. auf eine Krankheitsursache

Voraussetzungen aus himmlischer Sicht für die Ermittlung einer Krankheits- oder Schicksalsursache

Großes Leid der „Lebensernährerin“ Erde durch Eingriffe in ihre Organe und Magnetfelder und die verheerenden Folgen auf das irdische Leben

Funktionen der Erdatmosphäre

Wodurch Erdpole und Magnetfelder gefährdet und zerstört werden

Hochfrequente pulsierende Strahlungen nehmen zu – welche Auswirkungen sie auf das irdische und menschliche Magnetfeld haben

Tiere verlieren immer mehr ihre lebenswichtigen energetisch-magnetischen „Wegweiser“

Funktion des menschlichen Magnetfeldes und welche Einflüsse es zerstören

Das energetisch-magnetische Netzwerk Erde - Mensch - Seele befindet sich vor dem Kollaps

Warum der Mensch kurzlebig ist und wer ihn so programmierte

Natürliche und auch arglistige Möglichkeiten der Energiezufuhr für Menschen

Auswirkungen gestörter und zerstörter Magnetfeldbasen und Verbindungsbahnen für die Erde und den Menschen

Warum beeinflussen und verhindern bestimmte Gen-Speicherungen herzliche Wesenszüge aus dem himmlischen Sein

Was geschieht, wenn die Aura eines ruhigen Menschen mit der eines hektischen in Berührung kommt

Gefahr bei einem längeren Telefongespräch – der unsichtbare energetische Vorgang und die Auswirkung auf das Magnetfeld des Menschen und seine Gesundheit

Weshalb Menschen und Seelen unterschiedlichen Bewusstseins auf der Erde leben – wie sich das auf ihre Lebensenergie und ihr Wohlbefinden auswirkt

Was hindert den universellen Liebegeist und die himmlischen Wesen den Menschen direkt zu helfen

* * *

<u>Zuvor ein Hinweis und eine Bitte vom Gottesgeist:</u> Wer die nachfolgende Liebetröpfchen-Botschaft liest, den bittet der Gottesgeist im Voraus um Verständnis, wenn manche darin enthaltenen Angaben aus der Medizin oder Physik nicht ganz der Fachsprache entsprechen. Dem Gottesgeist war es über den Künder nicht möglich, sich fachkundiger auszudrücken, da er nur das gespeicherte Wissen aus dem menschlichen Bewusstsein des Künders verwenden kann.

Nehmt bitte nur den tiefen Sinn der umfangreichen Botschaft in euer seelisches Herz, dann werdet ihr damit reichlich beschenkt. Wer sich angewöhnt hat jede göttliche Botschaft dem Sinn nach zu lesen, dem ist es möglich, die hohe Schwingung in jedem einzelnen Wort und im gesamten Satz nachzuempfinden. Diese Leseweise hebt nicht nur die Seelenschwingung des Lesers an, sondern auch seine Zellen und beschenkt ihn mit göttlichen Energien. Das wünscht der Gottesgeist den himmlischen Rückkehrern aus seinem größten universellen Herzen, der himmlischen Urzentralsonne.

* * *

Ein himmlischer Lichtbote begrüßt nach dem göttlichen Willen herzlich die inneren Menschen, die für die Liebetröpfchen aus der göttlichen Quelle aufgeschlossen sind.

Das heutige Botschaftsthema kann vielleicht interessant und lohnend für diejenigen inneren Menschen sein, die aufrichtig bereit sind, sich auf die herzlichen himmlischen Lebensweisen und edlen Wesenseigenschaften umzuorientieren, von denen sie schon ein wenig Wissen haben.

Über die **Deutung und Bedeutung von Krankheitssymptomen und über die Suche nach den Ursachen bzw. der Methode des Hinterfragens** wurde weltweit viel in Büchern und Vorträgen berichtet und manche geistig Orientierte glauben deshalb, eine Krankheit hätte einen tieferen Sinn in ihrem Leben und wäre sehr nützlich zu ihrer Selbsterkenntnis und Erleuchtung. Deshalb orientieren sie sich zur Ursachenerforschung ihrer körperlichen Beschwerden an diesem Bücherwissen.

Über die Deutung der Krankheitsbilder hatte der Künder vor einigen irdischen Jahren auch durch ein Buch erfahren, doch er beschäftigte sich nicht lange damit und legte es auf die Seite. Über seine Lebensgefährtin fiel es ihm erneut in die Hände. Beim Lesen einiger Passagen über die Deutung einer Krankheit spürte der Künder aus seinem Inneren ein unangenehmes Gefühl. Dieses veränderte sich nach einigen Tagen in Zweifel und Ablehnung gegenüber dem Gelesenen, deshalb wandte er sich an den Gottesgeist und bat ihn um Auskunft und fragte ihn Folgendes:

Wurde das bekannte Wissen zur Ursachenermittlung verschiedener Krankheitssymptome wirklich vom Gottesgeist über mediale Menschen gegeben?

Steht tatsächlich jede Krankheit oder ein Schicksalsschlag mit einer früher selbst gesetzten Ursache in Verbindung?

Der Gottesgeist antwortet nun darauf und beleuchtet dieses Thema. Doch aus der himmlischen Sicht fällt seine Schilderung für das menschlich eingeengte Bewusstsein nur spärlich aus, weil ihm eine umfangreichere und detaillierte Übermittelung in das dreidimensionale menschliche Bewusstsein nicht möglich ist. Doch die kleinen Wissenströpfchen können vielleicht in manchem geistig aufgeschlossenen Menschen bewirken, dass sie sein Wissenspotenzial ein wenig erweitern. Das soll heißen, dass das kosmische Mosaikbild seines Bewusstseins wieder einen oder mehrere Bausteine dazu erhält, sodass sich seine Vorstellung vom materiellen und geistigen Leben vergrößert und er dadurch klarer sein Leben und das seiner Mitmenschen betrachten kann. Zudem kann sich durch seine menschliche Bewusstseinserweiterung auch das Bewusstsein seiner inneren Seele erweitern und das ist der Sinn jeder Botschaft aus der himmlischen Quelle.

Nun, das ablehnende Gefühl des Künders, das er aus seinem Inneren (Seele) gegenüber den Hinweisen auf eine Krankheitsursache vernahm, hat er in seinem menschlichen Bewusstsein richtig erfasst, denn die beschriebene Deutung entsprach nicht der Tatsache. In dem Buch enthaltene Aussagen stehen zu seinem derzeitigen menschlichen und seelischen Bewusstsein und geistigen Wissen in Widerspruch, und ebenso zur materiellen sowie geistig göttlichen Realität. Das bedeutet, dass viele der im Buch erwähnten Ursachen mit dem Leiden bzw. Krankheitsbild eines Menschen in keinerlei Verbindung stehen.

Aus himmlischer Sicht ist der Mensch oder die ihm innewohnende Seele nicht immer der Verursacher einer Krankheit, eines Schicksals oder sonstigen schmerzlichen Erlebnisses, wie es fälschlich von geistig fehlgeleiteten Menschen angenommen wird. Wahrlich, wer

glaubt, dass für jedes negative schmerzliche Ereignis der Mensch oder seine Seele früher oder kurz zuvor eine Ursache gesetzt haben muss, der irrt sich sehr.

Bitte denkt weitsichtig: Durch die starke Erdgebundenheit ist es den meisten Menschen nicht möglich, geistig über den irdischen Horizont zu schauen und das überträgt sich zunehmend auch auf ihre innere Seele. Dadurch haben sich die stark belasteten Seelen, die sich immer wieder in einen menschlichen Körper einverleibten, den Weitblick für das siebendimensionale Leben, das himmlische Wesen wahrnehmen, selbst genommen. Ihre Welt können sie nur kurzsichtig und undeutlich erfassen und deshalb ist ihre Betrachtungsweise in sämtlichen menschlichen Lebensbereichen unvollkommen. Dementsprechend fällt auch die Beschreibung von der Ursache einer Krankheit oder einem schmerzlichen Ereignis aus. Ahnungslos, in ihrem noch von Nebel umhüllten Bewusstsein, versuchen manche Schriftsteller den geistig unwissenden Menschen ein Wissen zu vermitteln, das die Ursachen einer Krankheit oder eines Schicksals entschlüsseln könnte. So mancher Schriftsteller hat die gute Absicht den Menschen zu helfen, damit sie aus den Krankheitssymptomen eine Erklärung für ihr Leiden finden. Sie sind der Meinung, die Fehler und Schwächen bzw. eine falsche Lebensweise wären immer für eine Krankheit oder ein Schicksal verantwortlich und deshalb bieten sie den Hilfesuchenden Hinweise an, damit sie durch Hinterfragen erkennen, wo sie falsch gelegen sind und zur positiven Veränderung bzw. zur Heilung ansetzen könnten. Dies ist von den Schriftstellern gut gemeint, doch ihre Wegweisungen zur Gesundheit sind aus himmlischer Sicht entweder falsch oder sehr kurzsichtig bzw. unzureichend beschrieben, weil sie sich selbst als Wesen noch nicht intensiv kennengelernt und ein höheres seelisches Bewusstsein erschlossen haben. Zudem ist bei manchen Schriftstellern, die über Krankheitssymptome und -ursachen schreiben, das Profitdenken und ihre sich wichtignehmende Persönlichkeit stark ausgeprägt bzw. bei ihrer Tätigkeit auch im Spiel. Das ist ein ungesetzmäßiges Verhalten, das natürlich gleich ausgerichtete Seelen anzieht und die Folge davon ist, dass die Schriftsteller zu irdischer Zeit von diesen hartnäckigen und sehr eigenwilligen Seelen nicht mehr frei werden können. Diese geben ihnen ein, was sie zu schreiben haben und das geschieht außerhalb der schützenden Reichweite und dem Willen Gottes.

In dieser Welt regiert die geistige Unwissenheit, deshalb ist es aus der himmlischen Sicht gut, wenn geistig erwachte Menschen nach tiefgründigem geistigen Wissen Ausschau halten, um mehr über das ewige Leben ihres inneren Wesens und über himmlische edle und herzliche Weseneigenschaften zu erfahren. Es ist auch sehr wichtig zu erfahren, dass es nach dem physischen Leben in den jenseitigen Bereichen eine Fortsetzung ihres Lebens gibt. Doch leider wird ihnen viel Wissen mit geistigen Ungereimtheiten angeboten, wofür sie viel Geld bezahlen. Zudem werden sie oftmals in eine falsche geistige Richtung gewiesen, wodurch sie ahnungslos viele Umwege auf dem Inneren Weg ins himmlische Sein, hier und im Jenseits, gehen. Das aber möchte ihnen der Gottesgeist ersparen bzw. verhindern, deshalb versucht er durch den Künder geistige Ungereimtheiten in vielen

Botschaften anzusprechen und aus der Sicht der himmlischen Gesetze zu korrigieren. Das versucht er auch heute wieder in dieser Offenbarung.

Wahrlich, in dieser ungesetzmäßigen und herzenskalten Welt ist der Mensch nicht immer selbst der Verursacher seiner Krankheit, einer Verletzung, eines Unfalls oder schlimmer schmerzhafter körperlicher oder seelischer Lebenssituationen, weil in Wirklichkeit viele unsichtbare negative Gründe dafür vorliegen können, von denen ihr keine Ahnung und kein Wissen habt. Meistens steht die erlebte schmerzliche Wirkung in keinem Zusammenhang mit der menschlichen und seelischen Aussaat bzw. einer früher gesetzten Ursache.

In dieser Welt des Grauens – so sehen die himmlischen Wesen diese Welt – drohen dem Menschen jeden Moment ungeahnte Gefahren, das heißt, ihn kann durch Fahrlässigkeit und Unachtsamkeit anderer oder durch plötzliche Naturgewalten ein Leid treffen. Oder er kann von heute auf morgen z. B. durch übertragene Infektionskrankheiten, durch giftige Stoffe in der Nahrung, im Wasser und in der Luft, durch starke Medikamente sowie auch durch überdosierte Bestrahlung bei einer Behandlung schwer erkranken und infolgedessen langsam oder schnell hinscheiden. Das hat dann aber mit keiner Schuld bzw. Aussaat des Betroffenen etwas zu tun, wie dies fälschlich manche Bücherschreiber aus Unwissenheit über das sichtbare und unsichtbare kosmische Gesamtgeschehen vermuten und umfassend darüber schreiben.

Manche meinen, dass der Kranke kein unschuldiges Opfer irgendwelcher Unvollkommenheiten der Natur, sondern der Täter selbst, bzw. der Schuldige ist. Wahrlich, wer diesen Glauben annimmt und mit so einer Einstellung lebt, der programmiert sich ständig mit Schuldgefühlen, und wie sollte dann noch in ihm das frohe Gemüt seiner Seele hervorkommen. Bitte bedenkt dies einmal weitsichtiger.

Darum bittet der Gottesgeist die inneren Menschen, sich von den Schuldhinweisen unwissender Bücherschreiber zu befreien, die zur Ursachenforschung überwiegend Eingebungen von erdgebundenen Seelen erhalten haben!

Viele geistig orientierte Schriftsteller werden von hinter ihnen stehenden Seelen inspiriert und sind meistens von dem unsichtbaren Vorgang der Inspiration bzw. fremder Informationsbeeinflussung ahnungslos. Manche dieser Schriftsteller glauben noch an die unbarmherzige seelische Abtragung der Schuld im Erdenkleid, angeblich zur Wiedergutmachung und das verbinden sie mit dem göttlichen Willen und dementsprechend ist auch die Wissensübermittlung in ihren Büchern geprägt.

Ihr Herzensmenschen: Das Wissen von der Abtragung der Schuld stammt nicht aus der göttlichen Quelle, sondern von eigenwilligen Seelen, die sich über gleich ausgerichtete mediale Menschen aus dem erdgebundenen Jenseits irreführend kundgetan haben – bedenkt dies bitte. Im erdgebundenen Jenseits gibt es viele verirrte gottgläubige Führerseelen, die religiös unwissende Gottgläubige mit falschen Belehrungen anspornen, sich zur Wiedergutmachung ihrer Schuld erneut zu inkarnieren. **Wahrlich, so ein unbarmherziges und schmerzerfülltes Leben zur Abtragung eines Schuld- bzw. Gesetzesver-**

gehens im menschlichen Körper, ist niemals der göttliche Wille für gottgläubige Seelen und Menschen gewesen! Vielleicht leuchtet das nun den herzlichen, gütigen und logisch denkenden Menschen ein.

Wer stets bei einer Erkrankung oder einem schmerzlichen Erlebnis nach der Ursache bzw. seinem falschen Verhalten nach Hinweisen in bestimmten Büchern sucht, weil er glaubt, dass dies immer etwas mit ihm zu tun hat bzw. er gegen ein göttliches Gesetz verstoßen haben muss, der wird einmal von seiner falschen Programmierung der eigenen Schuld nicht mehr frei kommen und kann psychisch krank werden. Er redet sich solange die Schuld ein, bis seine Seele mit diesen falschen Speicherungen einmal so stark überdeckt ist, dass sie dies ebenso annimmt, und deswegen fallen dann beide in eine traurige Stimmung. Wenn Menschen dieses Wissen angenommen haben, dann weisen sie sich immer wieder bei einer misslichen Lebensphase oder Krankheit die Schuld zu. Dadurch speichern sie ständig in ihr menschliches und seelisches Bewusstsein viele traurige Gedanken und depressive Verstimmungen ein. Das könnte einmal so weit gehen, dass sie keinen Lebenswillen mehr aufbringen. Das heißt, sie leben dann durch die eigenen Schuldzuweisungen freudlos und ohne geistigen Antrieb. Doch tatsächlich haben ihre depressiven Stimmungen die Hinweise der unwissenden Bücherschreiber verursacht, die fast für jedes Krankheitssymptom oder schlechte Lebensphase eines Menschen die Ursache bzw. den Grund wissen und es noch ausführlich beschreiben. Bitte bedenkt: **Jede depressive Stimmung setzt sich im menschlichen Unterbewusstsein und in der Seele speichernd fest, sie beeinflusst das menschliche Oberbewusstsein negativ und verdunkelt zunehmend die Aura-Strahlung des Menschen.**

Wahrlich, diese Welt der Fallwesen hat andere atomare Gesetze als im Himmelreich, und die Menschen leben Verhaltensweisen bzw. haben Wesenseigenschaften, die mit unseren nichts gemeinsam haben. Die reinen himmlischen Wesen richten sich im Dualverbund herzlich gerne auf die ewigen ausgereiften Evolutionsgesetze aus, die sie heiter und lebensfroh stimmen, ohne schmerzliche Phasen erleben zu müssen, was aber traurigerweise oft Menschen und jenseitige lichtarme Seelen erleiden. Damit ihr es leichter habt, in das himmlische fröhliche und glückselige Leben zu kommen, bietet euch der Gottesgeist in dieser Botschaft wieder viele kleine Hinweise zur geistigen Orientierung an. Dazu ist jedoch eure Bereitschaft zur einer positiven und weitsichtigeren Denk- und Lebensweise notwendig.

Bitte stellt euch auf ein geistig weitsichtiges Denken um, dann werdet ihr die folgenden Schilderungen des Gottesgeistes besser erfassen können und euch vielleicht im Leben daran orientieren wollen.

Geht bitte davon aus, dass diese Welt von den Fallwesen nur für ihr vorübergehendes kurzes Leben im menschlichen Kleid geschaffen worden ist. Deshalb enthalten die

menschlichen Gene nur für das Leben in der Feststofflichkeit (Materie) Funktionsspeicherungen bzw. Lebensprogramme, die aber mit den Lebensgesetzen der himmlischen Wesen in ihren feinstofflichen Welten des himmlischen Seins nichts gemeinsam haben bzw. in keiner Weise übereinstimmen. Aus diesem Grund ist es dem Gottesgeist nicht möglich, weder ins Bewusstsein eines Künders oder eines weltlich gut geschulten Menschen, tiefgründig und richtungsweisend die wirkliche Ursache einer Krankheit oder eines Schicksalsschlages zu übermitteln. Dieser Tatsache sollten sich die inneren Menschen bewusst werden. **Wahrlich, kein Mensch ist imstande die Ursache von Krankheiten herauszufinden, weil ihm ein hohes Bewusstsein und der entsprechende Reinheitsgrad seiner Seele fehlt, um sich für das siebendimensionale geistige Leben und für den kosmischen Weitblick öffnen zu können.** Diese Eigenschaft besitzen nur die reinen himmlischen Wesen, doch sie werden vom universellen Liebegeist, Gott, noch um ein Vielfaches übertroffen, weil er in jedem Atomteilchen selbst zugegen ist.

Manche glauben auch, dass der Mensch über Träume vom Gottesgeist Hinweise für eine Krankheitsursache erhält. Doch das kann nicht sein, weil in der Erwachensphase das menschliche Bewusstsein einen göttlichen Hinweis niemals richtig einordnen bzw. verstehen kann. Zudem fließen beim Erwachen, in Bruchteilen von Sekunden, viele Informationsdaten aus der Verarbeitung des Unterbewusstsein in die Gehirnzellen ein, die einen brauchbaren Hinweis des Gottesgeistes oder der Seele verfälschen und den Menschen durch falsche Annahmen fehlleiten würden. Darum befasst euch nicht mit Träumen, die aus der Verarbeitung des menschlichen Unterbewusstseins stammen, über das was einmal der Mensch oder die Seele in diesem oder in früheren irdischen Einverleibungen oder in jenseitigen Welten erlebt hat – dazu gehören auch sämtliche Speicherungen von Gedanken, Worten und Gefühlen. Seelische Bilder können nachts beim schnellen Erwachen des Menschen kurz aufleuchten, weil die Seele mit den physischen Zellen verbunden ist und viele aufgenommene Speicherungen aus den Seelen-Partikelhüllen sortiert und evtl. dem Gottesgeist zur Umwandlung übergibt, so sie sich schon auf die himmlische Rückkehr vorbereitet.

Es kann auch vorkommen, dass aufdringliche Seelen den schlafenden Menschen in der Bildersprache beeinflussen wollen, um eine Information loszuwerden, die aber meistens vom Menschen nicht verstanden wird, weil die Bilder zu undeutlich und ohne Aussagekraft in seinem Bewusstsein ankommen. Manche nächtliche Beeinflussung der erdgebundenen Seelen ist Angst einflössend. Wenn ihr damit konfrontiert werdet, dann geht sofort zum Gottesgeist im Herzensgebet und bittet ihn um Schutz und Hilfe. Danach gebt ihm die unschönen Bilder zur geistigen Umwandlung und befasst euch nicht mehr damit.

Wahrlich, zur genauen Ursachenermittlung einer Krankheit oder eines Schicksalsereignisses fehlt dem Menschen das Wissen über die menschlichen und seelisch-kosmischen Zusammenhänge, die für ihn unsichtbar in dieser Welt und auch in den materiellen, teilmateriellen sowie feinstofflichen jenseitigen Fallwelten und im Himmelreich geschehen. Zudem wäre es für die präzise Ermittlung einer Ursache wesentlich zu wissen, wie die

Energien im menschlichen Körper und auch in seiner innewohnenden Seele fließen und ein verknüpftes Netzwerk bilden, das viele energetische Steuer- und Schaltstationen besitzt, und durch unzählige Programmierungen und Funktionsmechanismen aufrecht erhalten wird.

Ihr Menschen des Liebegeistes, versucht euch vorzustellen, dass die Erde feststofflich und geistig ähnliche Funktionsmechanismen besitzt, wie sie euer Körper enthält. Sie ist ein lebendiges Wesen und benötigt zur Lebenserhaltung ebenso viele Funktionsorgane, jedoch nicht in der gleichen Art wie beim Menschen. Es sind unterirdische verschiedenartige Mineralkammern, die z. B. mit Rohöl, Gas, Salz und Wasser gefüllt sind, und ihr Körper wird stets über bewegliche Wasseradern (ober- und unterirdische Flüsse) und Quellen mit Energien und Mineralien versorgt. Jede Mineralkammer ist im übertragenen Sinn ein Organ der Erde, das zur Aufrechterhaltung ihres Lebens und ihrer Gesundheit sehr wichtig ist bzw. eine wichtige Funktion ausübt.

Bitte versucht euch geistig vorzustellen: Die Erde ist von einem Energiemantel eingehüllt bzw. überzogen. Es ist das Magnetfeld, das vom Erdkern über die Pole bis einige Kilometer in die Atmosphäre hineinreicht. Das Magnetfeld der Erde ist mit sehr vielen ober- und unterirdischen kleinen magnetischen Polungsbasen bzw. elektromagnetisch geladenen Energiestützpunkten ausgestattet, die über ein Netz von Energiebahnen mit den zwei Hauptpolen, **Süd- und Nordpol** verbunden sind. Der **materielle Lebenskern** der Erde, der sich mittig im Erdinneren befindet, beliefert die beiden magnetisch fixierten Hauptpole (Nord- und Südpol) mit seinen Kräften, und diese wiederum leiten sie weiter – nach programmierter Festlegung der Energiemenge – an alle kleineren Magnetfeldbasen der Erde. Die beiden Hauptpole, Süd- und Nordpol, und die unzähligen energetischen Stützbasen haben u. a. die Aufgabe, die Erdkugel magnetisch in Balance und in der richtigen Drehrichtung zu halten und zudem jede Region der Erde mit Energien zu versorgen.

Die Erde ist mit unzähligen feinen, elektromagnetischen Lichtimpulsbahnen vernetzt, die im Vergleich mit dem menschlichen Körper wie Energie leitende Nervenbahnen funktionieren, die die Zellen versorgen. Werden auf der Oberfläche der Erde z. B. viele Wolkenkratzer und Staudämme gebaut und im Erdinneren ihren Organen Gas, Rohöl, Kohle und Salz entnommen, dann findet dadurch nach und nach eine enorme Gewichtsverlagerung der Erdmasse statt und infolgedessen verschiebt sich langsam die magnetische Polachse um einige Kilometer. Deshalb besteht die große Gefahr, dass die Erdkugel aus ihrer Balance kommt und ein Polsprung stattfinden kann. Das wäre grauenvoll für das irdische Leben.

Die Menschen sollten sich der folgenden Tatsache bewusst sein: Wenn sie willkürlich in den Organismus der Erde eingreifen und ihre wichtigen Funktionsorgane schädigen oder zerstören und dadurch einzelne Magnetfeld-Polungsbasen einschließlich vieler Energie-Lichtimpulsbahnen ausfallen, dann bedeutet das, dass in den betroffenen Mineralien-Fördergebieten das Magnetfeld immer schwächer wird. Daraus resultiert, dass die Energieversorgung großflächiger Landstriche rapide abnimmt, da ihre noch intakten energetischen Stützpunkte (Polungsbasen) mit den beschädigten oder ausgefallenen verbunden waren, und nun nur noch wenige

Energien speichern und an das Leben weitergeben können. Wenn dies auf dem Erdenrund zunehmend geschieht bzw. immer mehr Magnetfeldstützpunkte bzw. Energiebasen durch Zerstörung ihre Funktionen einstellen, dann vermindert sich im Erdinneren und auf der gesamten Erdoberfläche sowie in der Atmosphäre die Energie und die weitere Folge ist die Energieunterversorgung des gesamten irdischen Lebens.

Die **Erdatmosphäre** besteht aus magnetisch wirkenden Elementaratomen und wird durch die Süd- und Nordpole, und auch über die Magnetfeldstützpunkte mit Energien versorgt und hat u. a. die Aufgabe, alles irdische Leben mit Sauerstoff und gefilterten Sonnenstrahlen zu versorgen. Die Magnetstärke der irdischen Schwerkraft ist genau festgelegt und sorgt dafür, dass die Anziehungskraft vom Erdkern über die Pole noch in vielen Kilometern Höhe der Atmosphäre wirksam ist. Wie ihr daraus erkennen könnt, verfügt die Erde über ein ineinander greifendes energetisches Netzwerk, in dem jedes Teilchen zur Aufrechterhaltung ihres Lebens und aller Lebewesen wichtig ist, die mit ihr verbunden sind und sich von ihren Gaben ernähren. Bekommt nun die Erdatmosphäre nicht mehr ausreichend Energie über das irdische Magnetfeld – die beiden Hauptpole und deren Energiestützpunkte – dann vermindert sich allmählich ihre vorprogrammierte Funktion und die Auflösung der Atmosphäre schreitet unaufhaltsam voran. In diesem Zustand befindet sie sich schon, und das wird noch schlimmere Folgen auf das irdische Leben haben, als es jetzt offensichtlich ist.

Es ist besorgniserregend für das irdische Leben, dass nun die beiden Hauptpole, Süd- und Nordpol, immer weniger Energien vom materiellen Lebenskern aus dem Erdinneren erreichen können, weil auch durch die zunehmend abartige, niedrig schwingende Lebensweise der Menschen, die Schwingung im Erd-Lebenskern ständig abnimmt. In diesem geschwächten Zustand kann er nicht mehr ausreichende Energien vom höher schwingenden, feinstofflichen Erd-Lebenskern anziehen. Das bewirkt, dass die Erde immer mehr in einen katastrophalen Energiezustand kommt und zunehmend kränker wird. Der schlimme Gesamtzustand eurer „Lebensernährerin“ hinterlässt heute schon gravierende Spuren im gesamten irdischen Funktionssystem und bei allen Lebewesen. Deshalb kommt es bereits vermehrt zur Unterversorgung allen ober- und unterirdischen Lebens. Vor allem die Menschen erhalten immer weniger umgewandelte Energien aus ihren Nahrungsmitteln und den Elementen.

Wenn wiederholt ein anderer Energiestützpunkt des irdischen Magnetfeldes durch den Eingriff in die Natur bzw. beim Abbau von Bodenschätzen zerstört wird, dann fehlt damit wieder ein sehr wichtiger Energieüberträger für ein Landgebiet, aber auch dem gesamten irdischen Leben. Durch ober- und unterirdische verheerende Atomtests werden viele Energiebasen des irdischen Magnetfeldes entweder zerstört oder um viele Kilometer verlagert und die daraus resultierenden Folgen für das Leben in dieser Region sind verheerend. **Ebenso haben Atomkraftwerke einen enorm negativen Einfluss auf das irdische Erdmagnetfeld bzw. seine Energiebasen und auch auf die elektromagnetischen Lichtbahnen, denn sie strahlen mit starken magnetischen Impulskräften auf**

sie ein und stoppen teilweise oder ganz den Energiefluss der irdischen Magnetfelder. Dieses Wissen haben die Menschen nicht, weil sie die elektromagnetischen Kräfte aus der Atomkernspaltung sowie der magnetisch wirkenden Apparate und Maschinen verschiedener Bauart und Funktion in ihrer tatsächlichen Stärke und Reichweite nicht geistig schauen und messen können. Zudem wollen viele Verantwortliche von den unsichtbaren Auswirkungen nichts wissen, weil sie nur auf Profit ausgerichtet sind.

Die schlimmen Folgen der Kernspaltung spricht der Gottesgeist jetzt erneut an, weil viele gottverbundene Menschen durch die Beeinflussung einiger Politiker und Wissenschaftler immer noch die Meinung vertreten, dass die Atomenergie zur Energiegewinnung die Beste Lösung wäre. Doch sie ahnen nicht, welche negative Wirkungen und schlimme Folgen diese auf die Mutter Erde und das irdische Leben hat.

Ebenso ahnungslos sind die meisten Menschen von den negativen Auswirkungen der **Funkimpulse bzw. -strahlen verschiedener Frequenz** auf die irdischen Magnetfelder und den Gesundheitszustand der Erde und des Menschen. Sie unterschätzen die Gefahr, weil sie die Funkimpulse, die elektromagnetische Kräfte enthalten, nicht fühlen und schauen können. Deshalb können die nur auf Profit ausgerichteten Unternehmen, die stets neue Geräte und Apparate anbieten, den Menschen Märchen erzählen, dass nämlich ihre Produkte auf die Gesundheit des Menschen keine schädlichen Auswirkungen haben bzw. völlig harmlos sind. In Wirklichkeit schaden sie sich selbst, denn **die schädlichen Funkimpulse beeinflussen sehr störend das irdische Magnetfeld und zudem wird der Mensch ununterbrochen und immer stärker mit Funkimpulsen vieler Frequenzen förmlich durchsiebt.** Das kann aber auf die Dauer nicht gut gehen. Vielleicht wachen die dafür verantwortlichen Menschen bald auf und beginnen umzudenken. Doch aus der himmlischen Sicht schaut dies momentan nicht so aus, denn die Profitgier der Weltmächtigen ist stärker als sich der Vernunft zuzuwenden. Wer noch einen Funken himmlischer Herzlichkeit besitzt, der müsste zum Wohl allen irdischen Lebens das Nötige veranlassen, das letztlich auch ihm zur Gesunderhaltung und zum Wohl verhilft.

Kommt es auf der Erde zur weiteren Funktionseinschränkung oder Zerstörung der Magnetfelder, dann wird die notwendige Energie- und Sauerstoffversorgung in der unteren Erdsphäre, im Berg- und Flachland und im Meer dramatisch abnehmen und die Menschen und die Natur werden geschädigt. **Wahrlich, wenn sich das gesamte Magnetfeld der Erde energetisch abschwächt, dann geraten die Magnetfelder auf allen Erdteilen allmählich aus dem Gleichgewicht und das bedeutet, dass sie ihre programmierten Aufgaben und Funktionen nicht mehr erfüllen können.** Die verheerenden Folgen davon beobachtet ihr schon heute mit Besorgnis. Schwere Unwetter bzw. extreme Wetterlagen nehmen zu, weil warme und kalte Wetterzonen, die von den Magnetfeldern im Zusammenspiel mit der Sonne und den Gestirnen auf bestimmten Land- oder Meergebieten gesteuert und gehalten werden, nun unvorhergesehen aus ihrer Bahn ausbrechen und mit voller Wucht aufeinander prallen und verheerende Schäden anrichten.

Da der Mensch über ein ähnliches Lebenssystem verfügt wie die Erde und viele gleich funktionierende Mechanismen besitzt und ebenso ständig mit den irdischen Magnetfeldern

in Verbindung steht, hängt sein Leben davon ab, wie es Mutter Erde ergeht. Dieser Tatsache sind sich leider nur wenige Menschen bewusst, denn sonst würden sie alles ihnen Mögliche tun, um Mutter Erde gesund zu erhalten. Das geschieht aber nur von Wenigen, und aus der Sicht des Gottesgeistes sind die derzeitigen Hilfsmaßnahmen zur Errettung der Erde nur kleine Tröpfchen, die auf einen heißen Stein fallen und wieder verdampfen. Die Reichen dieser Welt hätten es in der Hand, mit ihrem materiellen Überfluss groß angelegte Maßnahmen zu starten, damit Mutter Erde wieder gesund werden kann. Doch die meisten schauen gleichgültig und gefühllos weg, als wenn sie der schlimme Krankheitszustand der Erde nichts angehen würde. Stattdessen interessieren sie sich lieber für die große Menge an Bodenschätzen, die sie aus dem Erdinneren zu Tage fördern wollen, um immense Gewinne zu machen.

Für die Menschen und alles irdische Leben wird es zunehmend dramatisch, wenn das Erdmagnetfeld noch weiter abnimmt. Diese beunruhigende und besorgniserregende Feststellung haben schon manche Geophysiker gemacht und haben sich deswegen Hilfe suchend an dafür offene Medien gewandt, doch die meisten Menschen ignorieren den kranken Zustand der Erde nach wie vor, weil sie gleichgültig und egoistisch leben. Wieder andere lassen sich stets durch interessante Weltereignisse ablenken, und deshalb ist es ihnen nicht möglich, die irdische Realität und Gefahr richtig einzuschätzen. Es gibt auch Menschen die jede Katastrophe auf der Erde verharmlosen, weil sie meinen, es gab schon immer Zeiten, wo fürchterliche Katastrophen stattgefunden haben und trotz allem existiert der Mensch noch. Sie sind der Meinung, gewaltige Naturkatastrophen seien natürliche Erscheinungen und würden zum irdischen Leben dazu gehören. Der Mensch könne diese nicht verhindern, da Gott diese Welt so erschuf und alles irdische und kosmische Leben seinem Willen und seiner Macht unterstellt wäre.

Viele gottverbundene Menschen hören von den Warnungen einiger aufrichtiger Wissenschaftler, dass der Mensch endlich mit der Ausbeutung der Bodenschätze aufhören sollte. Doch sie wehren dies sofort ab, mit der Begründung: Gott hat die Erde für die Menschen geschaffen und mit Bodenschätzen ausgestattet, warum sollten sie diese nicht beliebig abbauen und zur Sicherung ihrer Lebensexistenz und zu ihrem Wohlstand einsetzen. Doch diese Menschen sind durch bewusste Irreführung der mächtigen Fallwesen schon lange ahnungslos und werden in Unwissenheit gehalten, dass nämlich diese feststoffliche Welt nicht aus der Schaffung Gottes stammt, sondern von den tief gefallenen, einst reinen himmlischen Wesen, die damals noch ein großes schöpferisches Wissen aus dem himmlischen Leben hatten.

Wahrlich, sie haben diese Welt als Basis zur Zerstörung und Auflösung der universellen Schöpfung gewollt, um sich danach, nach ihren Vorstellungen eine Neuschöpfung ermöglichen zu können. Ihre Absicht vor vielen kosmischen Äonen war es, in einer völlig anderen Atomstruktur zu leben. Das heißt, sie wollten durch die Neuprogrammierung der kosmischen Atome ihren Wunschwelten ein neues Aussehen verleihen, worin Wesen mit anderer Wesensform und -art leben sollten, anders als die himmlischen Wesen. Doch ihr Vorhaben ist durch Jesus Christus und viele himmlische Getreue

verhindert worden. Davon berichtete der Gottesgeist schon mehrmals über den Künder, deshalb geht er nicht weiter auf dieses Thema ein.

Den hellhörigen Menschen mit seelisch geöffneten Herzen bietet der Gottesgeist noch eine **Schilderung aus dem Tierreich** an. Er berichtet nun, was den Tieren passiert, wenn sie mit zerstörten Magnetfeldbahnen in Berührung kommen.

Vielleicht habt ihr schon bewusst beobachtet, dass die Tiere sehr feinfühlige Sinne haben. Sie orientieren sich hauptsächlich an den Magnetfeldern der Erde. Kleinere und auch größere Tiere orientieren sich zur Wegweisung an den auf der Bodenoberfläche befindlichen „energetischen Verbindungskanälen“ des irdischen Magnetfeldes. Diese sind auf der Erde wie ein Spinnennetz angeordnet und leuchten herrlich in unterschiedlichen Farben. Die energetischen Verbindungskanäle sind farblich so gekennzeichnet, dass sich von einer Energiebase zur anderen – die Strecke kann mehrere Kilometer betragen – die Farbstrahlung ändert, damit sich die Tiere besser orientieren können und so ihren Standort bzw. ihre kleinen Behausungen wieder finden. Die Bodentiere nutzen diese als Wege, weil sie auf ihnen energetisch aufgeladen werden und sich darauf gut zurecht finden.

Doch in dieser irdischen Zeit können sie nur noch wenige Energien von den Verbindungskanälen der Magnetfelder aufnehmen, weil das Erdelement an der Oberfläche – durch die Verunreinigung mit chemischen Substanzen und durch pulsierende Strahlungen, die sich auf der Erdoberfläche festgesetzt haben – nur noch über geringe Kräfte verfügt. Wenn wieder einmal ein energetischer Verbindungskanal des irdischen Magnetfeldes durch den Eingriff des Menschen ausfällt, dann wandern die Tiere orientierungslos in der Landschaft herum und suchen ihn – doch vergeblich. Sie können es in ihrem noch unausgereiften Bewusstsein nicht fassen, warum er nicht mehr vorhanden ist. Sie suchen dann nach einem anderen energetischen Verbindungskanal, darum verlagert immer öfter eine Tierherde ihren sonst gewohnten und geliebten Lebensstandort bzw. Stammplatz in der Natur.

Kleine und größere Zugvögel die sich immer wieder zu einer bestimmten Jahreszeit sammeln und aufmachen um in eine wärmere Erdregion zu wechseln, wo sie ausreichend Nahrung finden können, orientieren sich an den höher gelegenen energetischen Verbindungskanälen der irdischen Magnetfelder, die ebenfalls von Base zu Base farbige magnetische Kräfte enthalten und dadurch den Flug der Tiere wesentlich erleichtern.

Bevor sich Zugvögel auf ihre weite Reise über viele Kilometer Entfernung begeben, suchen sie im großen Schwarm den Standort auf, an dem die magnetische Verbindung zu ihrem Zielort beginnt. Diese erkennen sie an einer bestimmten Leuchtfarbe und dort steigen sie auf. Jede Vogelart fliegt zum Zielort eines Erdteils in der für sie vorbestimmten Höhe, dort wo ihre magnetischen, farbig leuchtenden Bahnen vorhanden sind. Sie wissen genau, wenn ein Verbindungskanal nach vielen Flugkilometern endet, dass wieder eine energetische Basisstation kommt. Von dieser müssen sie sich wieder auf eine andere

Leuchtfarbe des Verbindungskanals umorientieren. Über ihre vererbten Genspeicherungen wissen sie, welche Leuchtfarbe eines Verbindungskanals sie benutzen müssen, um genau am Zielort anzukommen.

Doch in den letzten Jahren erlebten sie wiederholt, dass ihnen auf ihrem Flug die bekannten Verbindungskanäle zur Orientierung fehlen. Sie wissen dann nicht mehr weiter und landen notgedrungen in einem Landgebiet oder Erdteil, in dem sie sich nicht auskennen und nur wenig Nahrung finden. Viele sind dann nicht mehr imstande weiterzufliegen, weil sie dafür zu schwach sind und müssen qualvoll verenden. Die übrigen, etwas kräftigeren Zugvögel versuchen ihr Glück und suchen verzweifelt nach den ihnen bekannten Verbindungskanälen. Doch viele von ihnen verenden durch Erschöpfung, weil sie beim Weiterflug nur noch auf ihre eigenen Kräfte angewiesen waren, die sie aber normalerweise nicht benötigt hätten, weil sie in der Strömung eines magnetischen Verbindungskanals reichlich mit Energien versorgt werden, die vom irdischen Magnetfeld der Erde ausgehen.

Vielleicht stellt ihr euch die Frage: Wie wissen die Zugvögel, wann ihre Zeit gekommen ist, um sich zu einer weiten Flugreise aufzumachen?

Nun, die Zugvögel besitzen ein feines Gespür und orientieren sich an den Luft- bzw. Wetterströmungen, die auch magnetische Kräfte enthalten und in einer bestimmten Farbe leuchten. Sehen sie eine bestimmte Farbe einer Wetterzone länger leuchten, dann ist ihre Zeit gekommen, um sich auf die lange Flugreise vorzubereiten. Sie sammeln noch kurz vor dem Abflug Energievorräte im Körper bzw. nehmen mehr als sonst Futter von Bäumen, dem Feld und den Wiesen auf und speichern in sich größere Wassermengen. Doch in eurer irdischen Zeit sind die Stabilisationsbasen der Magnetfelder, die für ein beständiges Wetter zuständig sind, sehr gestört oder bereits zerstört, z. B. durch gepulste hochfrequente Funkstrahlen oder durch giftige Chemikalien. Deshalb ist es für die Tiere bzw. Zugvögel schwer zu erkennen, ob nun ihre Abreisezeit in warme Erdteile gekommen ist. Wenn ihre Wetterzonenfarbe, an der sie sich zu einer bestimmten Jahreszeit immer orientieren, nicht rechtzeitig aufleuchtet bzw. zu erkennen ist, werden manche Vogelscharen von einer unerwartet aufkommenden Kaltfront überrascht und viele verenden dabei.

Wie ihr aus der Schilderung des Gottesgeistes erkennen konntet, leben die Menschen in einer sehr bedrohlichen Zeit, die sie durch ihre falsche Verhaltensweise gegenüber der Natur, ihren Mitmenschen und letztlich sich selbst gegenüber geschaffen haben. Das ist sehr tragisch und wirkt sich sehr leidvoll für das gesamte irdische Leben aus.

Von den gestörten oder vollkommen zerstörten Magnetfeldern sind auch die Meerestiere stark betroffen, da sie ihre genetisch vorgegebenen Bahnen unter Wasser schwimmen und sich an den farbig leuchtenden, magnetischen Verbindungskanälen orientieren. Wenn ein Kanal ausfällt, dann sind sie ratlos und wissen nicht weiter. Immer öfter kommen verschiedene Fisch- bzw. Säugetierarten um an den Felsküsten oder stranden durch starke Meeresströmungen in ein seichtes Wasser, aus dem sie sich kaum noch befreien können, weil ihre Leiber dafür zu schwer sind.

Auch viele kleinere Fischschwärme kommen aus ihren vorgesehenen Unterwasserbahnen und verirren sich, weil die Magnetfelder bzw. Basen und ihre Verbindungen schon in vielen Bereichen des Meeres durch atomare Unterwassertests und andere Eingriffe des Menschen am Meeresgrund zerstört worden sind. Deshalb können sich die Meeresströmungen, in denen die Fische zu neuen Futtergebieten gezogen werden, nicht in den vorbestimmten Unterwassergebieten halten und strömen in Bereiche, wohin sie niemals gehören, weil dort z. B. durch die starke Sonneneinstrahlung eine ganz andere Wassertemperatur vorhanden ist. Das heißt, dass das Wasser dort in seiner Beschaffenheit nicht zum Leben bestimmter Fischarten geeignet ist und deshalb die mitgetriebenen kleinen Fischschwärme qualvoll verenden oder von großen Fisch- bzw. Säugetieren oder von dort ansässigen Fischern abgefangen werden und vorzeitig ihr Leben verlieren.

Wer von euch noch weitere Hinweise zur Situation der Erde benötigt, weil er noch glaubt, alles was in der Natur geschieht sei normal, der hat wahrlich noch kein feinfühliges Bewusstsein erschlossen. Er benötigt wohl noch viele furchtbare äußere Beweise zur Einsicht bzw. zum weitsichtigen Umdenken. Doch ob er diese Bewusstseinsreife noch erlangen kann, das ist aus der himmlischen Sicht sehr fraglich, denn beim momentanen Zustand der Erde ist jeden Augenblick damit zu rechnen, dass es mit dem irdischen Leben vorbei ist. Das ist keine Panikmacherei des Gottesgeistes, sondern eine Tatsache, die die Menschen nicht wahrhaben wollen, weil sie geblendet von den vielen äußeren Anziehungen leben, die nicht zulassen, den Krankheitszustand der Erde tiefgründig zu erfassen. Das ist einmal so bei den ruhelosen Menschen, die sich keine Zeit nehmen oder keine haben, weil sie zu viele Dinge auf einmal am Tag erledigen wollen oder müssen, anstatt einmal umsichtiger und ernsthafter ihre eigene Lebenssituation zu betrachten.

Der Gottesgeist erklärt euch, weshalb er den **Tieren bei ihrer Orientierungslosigkeit in der Luft oder im Meer** nur wenig helfen kann.

Die Tiere sind durch die niedrige Schwingung der irdischen feststofflichen Elemente schon soweit im Bewusstsein gefallen, dass sie kaum noch die himmlischen Wesen oder die Naturwesen schauen können. Ihnen war dies noch vor einigen Jahren möglich, doch durch die immer niedriger werdende Lebensschwingung der Menschen sind sie schon so weit in ihrem Bewusstsein gefallen, dass sie keine feinstofflichen Wesen mehr schauen können. Wahrlich, ihre Zellen schwingen inzwischen so niedrig, dass es ihnen nicht mehr möglich ist, die hohe Lichtschwingung und -impulse der himmlischen Wesen wahrzunehmen, geschweige denn sie zu schauen. Diese Katastrophe im Tierreich ist auf die willkürlichen Eingriffe der uneinsichtigen, zerstörerischen und ausbeuterischen Menschen zurückzuführen, die keine herzlichen Empfindungen mehr für die Natur bzw. die Tiere haben. Dieses tragische Schicksal erleiden nun die Tiere in der Luft und im Wasser und der Gottesgeist kann ihnen nicht beistehen, weil sie durch die irdischen Umstände für ihn unerreichbar wurden.

Das sollte die gottverbundenen Menschen aufrütteln, denn es sind nicht wenige unter ihnen, die noch die Ausbeutung der Erde befürworten oder selbst dabei sind. Wahrlich, einmal werden sie im Jenseits alle ihre unschönen Werke gegen das irdische Leben schauen und vielleicht dann zur Einsicht kommen. Das hofft für sie so sehr der himmlische Liebegeist aus dem universellen Herzen.

Wahrlich, die Elemente und Magnetfelder der Erde weisen heute einen Zustand auf, der, aus der himmlischen Sicht, sehr bedrohlich für das gesamte irdische Leben ist. Doch der Gottesgeist möchte bei den Menschen keine Panikstimmung verursachen, deshalb beschränkt er sich mit detaillierten Aussagen über die besorgniserregende irdische Situation.

In dieser Botschaft möchte er den inneren Menschen Wegweisungen anbieten, die ihnen nützlich sind, einen größeren Überblick für das menschliche und geistige Leben zu erhalten. Dadurch wäre es ihnen möglich, die Ungereimtheiten in dieser Welt besser zu erkennen, um sich von ihnen dann schneller zu distanzieren bzw. davor schützen zu können.

Wie der Gottesgeist kurz vorher erwähnte, besitzt der Mensch auch ein Magnetfeld aus vielen magnetischen Energiebasen, ähnlich wie es die Erde hat. Die beiden Hauptpole im Kopf- und Fußbereich und die mit ihnen über pulsierende, elektromagnetische Lichtbahnen verbundenen vielen Energiebasen stützen mit ihren Mechanismen den menschlichen Energiehaushalt und tragen zu einem beträchtlichen Teil dazu bei, dass der menschliche Körper gesund und vital bleibt bzw. sich wohl fühlt. Das gesamte Magnetfeld des Menschen bildet seine Aura. Sie hüllt mit einem farbenprächtigen und funkelnden Strahlenkranz seinen Körper ein. Doch wenn das menschliche Magnetfeld bzw. die beiden Hauptpole mit den Energiebasen und Lichtbahnen – in denen elektromagnetisch geladene Teilchen fließen – gestört sind oder stark beschädigt wurden, z. B. durch eine Überdosis von Röntgenstrahlen, übermäßige UV-Strahlung der Sonne, durch Solarien oder die Kernspaltung, dann kann dies zu Unwohlsein, Energiedefizit oder zu schleichenden und später zu schweren Erkrankungen mehrerer Organe führen. Das hat dann wirklich nichts mit einer selbst verschuldeten Ursache zu tun, wie dies fälschlich manche Ursachen-Analytiker noch glauben.

Die magnetische Energieaura bzw. das Magnetfeld des Menschen erfüllt noch andere Funktionen, die euch der Gottesgeist nun zusammenfasst und genauer erklärt, damit ihr besser versteht, dass es von vielen Faktoren abhängt, ob der Mensch gesund oder krank ist. Und, damit ihr nicht fälschlich glaubt oder euch in Schuldgefühle hineinsteigert, dieses oder jenes könnte mit eurer Erkrankung oder einem schmerzlichen Ereignis zu tun haben.

Wie ihr schon wisst, besitzt der Mensch nicht nur ein großes Energie-Beförderungssystem, das Kräfte von den Genbasen über feine Nervenstränge zur Zellversorgung transportiert, sondern auch ein Magnetfeld, das die unzähligen Zellen zusammenhält und zudem verfügt er noch über ein Energie-Netzwerk feinstofflicher Art. Über seine einverleibte Seele erhält der menschliche Körper die kosmischen Energien. Diese überträgt sie ihm über Lichtfäden aus ihren sieben rotierenden geistigen Zentren feinstofflicher Art – es sind farbenprächtige, rotierende Rädchen entlang der Wirbelsäule. Diese Energien fließen zur Lebenserhaltung über elektromagnetisch geladene Verbindungsatome – zwischen Seele und Mensch geschaltet – an zugeordnete Körperregionen und die daran angeschlossenen Organe bzw. Zellen. Die Menge der Energiezufuhr von der Seele erfolgt nach dem Bewusstseinsstand und den in ihr vorrätigen Energien.

Die Seele ist ebenso mit einem Magnetfeld, bzw. mit magnetischen Energiestützpunkten ausgestattet, damit ihre Trillionen feinstofflichen Partikel sich magnetisch fest verbinden und an der angeordneten Stelle stabil halten und dadurch bleibt ihre schöne, elastische und lichtvolle Körperform ewiglich erhalten. Doch diesen äußerlich graziösen und anmutigen Ausdruck weisen leider die schwer belasteten Seelen in den untersten Fallbereichen nicht auf, weil sich ihre Seelenpartikel durch Energiearmut verdunkelt, verkleinert und verzerrt haben, wodurch ihre Körperform schrumpfte bzw. ihr Wesen unansehnlich geworden ist. Das ist tragisch für die einst herrlich strahlenden, reinen himmlischen Wesen, die nun auf der untersten Ebene des Fallseins licht- und energiearm dahinvegetieren.

Ihr Menschen des Liebegeistes: Zur besseren Vorstellung gibt euch der Gottesgeist weitere Hinweise, um mehr über das menschliche Leben zu erfahren.

Der menschliche Körper wurde von den abtrünnigen Wesen, wie ihr schon erfahren habt, nur für kurzzeitige Inkarnationen geschaffen. Da sie keine zweipoligen göttlichen Energien aus der himmlischen Urzentralsonne über ihren Lebenskern mehr haben wollten und schon mitten in ihren zerstörerischen Schöpfungsvorbereitungen waren, suchten sie nach Möglichkeiten, um ihre fehlenden seelischen Energien auf Umwegen ausgleichen zu können. Sie hatten sich nach vielen kosmischen Äonen ein Lebenssystem ausgedacht, das es ihnen ermöglicht, an reichliche Fremdenergien heranzukommen. Nach vielen schmerzlichen Fehlversuchen bei ihren feststofflichen kosmischen Schaffungen, ist es ihnen endlich jubilierend gelungen, den Menschen zu erschaffen. Also einen zweiten Körper aus Zellen bestehend, den sie zu seiner genetischen Funktion über Gedankenbilder programmierten, damit sich eine feinstoffliche Seele in ihm einverleiben kann. Sie haben sich für das menschliche Leben mehrere Energie-Zufuhrmöglichkeiten geschaffen, die euch jetzt der Gottesgeist nur kurz schildert.

Die Haupt-Energiezufuhr erfolgt über die Nahrung bzw. das Essen. Durch die Speisen, die im Körper von verschiedenen Organen und Zellen in Körperenergie umgewandelt werden, ist es möglich, die seelische Energieknappheit gut auszugleichen. Zudem haben sie sich

die Möglichkeit geschaffen, dass auch ihre Seele durch die menschliche Nahrungsenergie und andere Energiequellen, über die nur der Mensch verfügt, zu größeren Kräften kommt bzw. diese in ihre Partikelhüllen anziehen und darin speichern kann. Das haben sie durch genetische Speicherungen so geregelt. Durch die größere Zufuhr der einpoligen Energien ist es einer Fallseele möglich, sich nachts in den jenseitigen Bereichen zu bewegen bzw. mit bekannten und verbündeten Seelen etwas zu besprechen oder kurzzeitig etwas zu unternehmen, das sie im nächtlichen Leben der Menschen sehr anzieht und ihren verpolten Sinnen Befriedigung gibt. Ohne Zusatzenergie über den Menschen würde eine energielose Seele im schlafenden Körper verbleiben, da sie für jede Bewegung und ihre Unternehmungen Energien verbraucht und über diese verfügt sie nicht.

Die früheren tief gefallenen Wesen wussten, als sie noch in den feinstofflichen Welten lebten, wenn sie die feinstofflichen Elementaratome zur feststofflichen Bildung neu programmieren, dass für sie dann die große Möglichkeit besteht, über die feststofflichen Elemente an viele Energien zu kommen. Diese konnten sie in ihrem früheren lichtarmen Lichtkörper über die feinstofflichen Atome der Naturgaben nicht mehr ausreichend erhalten, weil der Lichtkörper eines Wesens hauptsächlich von den zweipoligen Energien der himmlischen Urzentralsonne über seinen Lebenskern versorgt wird, und diese lehnten sie ab, weil sie nicht mehr ins Himmelreich zurückkehren wollten und zudem auf Zerstörung und nur auf einpolige Kräfte ausgerichtet waren. Im Gegensatz dazu benötigen die himmlischen Wesen nur geringe äußere Energien, die sie nur ab und zu mit großer Freude und Dankbarkeit über die Naturgaben aufnehmen.

Nun, die Fallwesen haben sich auf dem feinstofflichen Ur-Planeten (Erde) – den sie magnetisch aus den himmlischen Ebenen in die Fallwelten anzogen – ein zweites Leben geschaffen, das aus himmlischer Sicht ein Wahn ist. Als die neu geschaffenen bzw. umprogrammierten feinstofflichen Atome die Feststofflichkeit angenommen hatten, haben sie diese mit entsprechenden Funktionsprogrammen ausgestattet, damit sie sich an die Ur-Atome der feinstofflichen Planeten angliedern bzw. die energetische und informative Verbindung miteinander von Kern zu Kern herstellen. Der neu gebildete feststoffliche Planet, die Erde, wurde von den Fallwesen auch mit einem Lebenskern materieller Atomart ausgestattet, der jedoch mit dem zweiten feinstofflichen Lebenskern des geistigen Ur-Planeten verbunden ist. Aus ihm bezieht der feststoffliche bzw. materielle Kern der Erde und alles irdische Leben auf Umwegen umgewandelte himmlische Kräfte, die aber einpolig ausfallen, weil der aus dem himmlischen Sein stammende zweite magnetisch-haftende Strang der Zweipoligkeit (zweifach gebündelte Energien Plus und Minus) durch entsprechende Speicherungen der Fallwesen abgewiesen wird. Für ihr menschliches Leben haben sich die Fallwesen auch eine Sonne geschaffen, die die Erde bzw. alle irdischen Elemente mit einpoligen Energien auflädt und belebt, sowie noch viele weitere Funktionen ausführt, die der Gottesgeist in dieser Botschaft nicht erwähnt, weil sie nicht zum Thema passen.

Um die Energien der Erdelemente anzuziehen und im menschlichen Körper nutzen zu können, haben sie ein Magnetfeld geschaffen, in dem sich zwei Hauptpole und viele

Energiebasen befinden – nach dem Muster des Planeten Erde – die von den Genen durch Funktionsprogramme gesteuert werden. Das menschliche Magnetfeld ist am Erdmagnetfeld angeschlossen. Das bedeutet, dass das menschliche Magnetfeld über seine beiden Hauptpole und Energiebasen jeden Moment Energien aus dem Magnetfeld der Erde anzieht, die dann an die Genbasen zur Speicherung und Verwaltung weitergeleitet werden. Von dort wiederum, nach vorgegebener Programmierung der Gene, gelangen die Erdkräfte zu den Körperregionen und einzelnen Zellen.

Eine weitere **Möglichkeit zur Energiezufuhr** für den menschlichen Körper haben die Fallwesen über das Luft- und Wasserelement geschaffen. Durch die Sauerstoffumwandlung der Lunge in physische Kräfte hat der Mensch eine zusätzliche Energiequelle. Wenn er atmet ist sein menschliches Magnetfeld aktiv, denn es zieht die feinen Sauerstoffteilchen der Luft in die Lunge, unsichtbar und unmerklich für die menschlichen Sinne. Doch die Energieaufnahme über das Element Luft vermindert sich ständig für die Menschen und Tiere, weil zunehmend unnatürliche schädliche Substanzen sich magnetisch an die Luftpartikelchen anheften und durch das Einatmen in die Lunge kommen, die ihre Umwandlung in physische Kräfte immer mehr erschweren. Das hat natürlich große negative Auswirkungen auf das Immunsystem des Menschen und auf seine Vitalität. Eine schützende oder abwehrende Vorkehrung für die Lungenzellen vor schädlichen Substanzen aus der Luft durch entsprechende Gen-Programme, haben die früheren Erschaffer des Menschen nicht vorgesehen, weil sie solch einen chaotischen Zustand der Erde nicht erahnen konnten. Eine Möglichkeit bestände, wenn das menschliche Magnetfeld stärker wäre und unnatürliche Substanzen vor dem Einatmen abblocken würde. Daraus könnt ihr erkennen, dass es den früheren Schaffungsmeistern dieser Welt und des Menschen nicht möglich war, ein vollkommenes Leben zu erschaffen, weil sie im Bewusstsein eingeschränkt und schon ohne Verbindung mit dem zentralen universellen Liebegeist lebten. Zudem waren sie daran interessiert, nur zur Überbrückung in einem menschlichen Körper zu leben, bis sich ihr Ziel der Schöpfungsauflösung erfüllen würde.

Übrigens verfügt das Luftelement am Meer oder an großen Seen über viel mehr Energien als sonst irgendwo. Wasserdämpfe über der Wasseroberfläche und sanfte Windbriesen tragen dazu bei, dass sich die Luftpartikel mit viel Energie anreichern und Menschen und Tiere an den Ufern oder Stränden gut versorgen bzw. schneller aufladen.

Ihr habt dem Gottesgeist die Frage gestellt: Wie ist es mit dem Sauerstoffgehalt und der Energie in Waldgebieten und auf den Bergen bestellt, und warum enthält dort der Sauerstoff weniger Energie als am Meer oder an großen Seen?

Nun, im großflächigen Waldgebiet gab es früher einen hohen Sauerstoffgehalt durch die Ausatmung der Bäume. Da aber nun viele Bäume durch verunreinigtes Wasser, aggressive Luftpartikel und durch ständige Funkstrahlung und andere menschliche Erfindungen schwer geschädigt und krank sind und dadurch ihr Wachstum gestört wurde, hat sich ihre

Sauerstoff-Ausatmung wesentlich reduziert. Noch dazu sind in den Waldgebieten auch die Magnetfelder durch äußere Einflüsse geschädigt. Deshalb nimmt der naturverbundene Mensch in den Waldgebieten Sauerstoff nur noch vermindert auf. Dieser ist dort aber immer noch ergiebiger, als wenn er in dicht besiedelten Wohngebieten spazierengehen würde. In diesen ist die Aurastrahlung durch niedrig schwingende Menschen so stark in ihrer Helligkeit gemindert, dass die Luftteilchen dadurch niedriger schwingen und somit weniger umgewandelte Energien an den Menschen und die Tiere abgeben können. Vielleicht leuchtet euch dies ein.

Bergwanderer, die gerne den schönen Ausblick bzw. das Berg- und Talpanorama mit Freude genießen und immer wieder Bergausflüge zum Wandern, Bergsteigen oder zur sportlichen Betätigung machen, nehmen weniger Sauerstoffgehalt auf, je höher sie sich auf einem Berg befinden, weil dort die Luft- bzw. Teilchendichte abnimmt. Das heißt, je höher der Mensch in die Atmosphäre vordringt, desto mehr schwächt sich die magnetische Kraft der atmosphärischen Schicht ab und der Sauerstoffgehalt wird weniger. Durch die Magnetkraft der Erde gibt es in größerer Höhe nur noch wenige Sauerstoffteilchen, weil sie in ihrem Elementarkern auf die irdischen Magnetfelder gepolt bzw. programmiert worden sind. Die Sauerstoffteilchen der Luft sind auf die Erdmagnetkraft und die Sonne ausgerichtet und besitzen unterschiedliche Funktionsprogramme, dadurch bleiben einige konstant an der Erdoberfläche und andere wiederum in großer Höhe der atmosphärischen Schichten. Doch diese müssen sich nach einiger Zeit immer wieder in der irdischen Atmosphäre erneuern bzw. durch magnetische Vorgänge ausgetauscht werden, weil die Luftteilchen nur zeitlich begrenzt ihre hohe Schwingung und die verbindende Funktion in den atmosphärischen Schichten aufrecht erhalten können.

Auch wenn in den Bergregionen weniger Sauerstoffgehalt vorhanden ist, so werden die Naturfreunde doch durch die Kräfte der Mineralien und Magnetfelder reichlich beschenkt, weil dort die Magnetfeldbasen noch funktionieren. Diese können durch die Energiezufuhr von den Hauptpolen der Erde noch ziemlich gut versorgt werden.

Nun, der Mensch wird auch vom Wasserelement über den Kontakt mit seiner Haut und seinem Magnetfeld mit Energien beschenkt. Das bedeutet, wenn sich der Mensch z. B. im Wasser befindet bzw. badet, dann nimmt er in dieser Phase über sein Magnetfeld Energien von den Wasserteilchen auf. Diese kräftigen ihn und machen ihn munter und froh.

Das Wasserelement trägt enorm dazu bei, den Körper zu vitalisieren, doch es gibt Qualitätsunterschiede des Wassers bezüglich seiner Energiefülle. Die sich bewegenden Wasserteilchen in den Flüssen weisen die meisten Kräfte auf, weil sie stets durch die Berührung mit den Mineralien bzw. dem Erdelement neu aufgeladen werden. Auch das Wasser am Meeresstrand weist viele Kräfte auf, weil es sich am Sandstrand oder an nahen Felsen immer wieder neu auflädt. Das stille Wasser in den Seen oder Teichen hat diese Möglichkeit nicht, deshalb ist es energieschwächer.

Erheblich weniger Energien besitzt das Leitungswasser, weil es durch niedrig schwingende Metallrohre in die Häuser fließt, worin oft auch niedrig schwingende Menschen leben, die negativ auf die Wasserteilchen einwirken. Das heißt, die Nutzung des Wassers aus dem Leitungsnetz ist unnatürlich, und zudem werden ihm niedrig schwingende Informationen der Hausbewohner aufgesetzt bzw. diese haften magnetisch an den Wasserteilchen.

Die Wasserteilchen haben ein kleines Bewusstsein mit einem zarten Empfinden. Sie fühlen sich unwohl in der Nähe niedrig schwingender Strahlungen, die z. B. von Radio- oder Fernsehgeräten oder von sehr niedrig schwingenden Menschen ausgehen. Wenn die Wasserteilchen mit solchen Menschen in Berührung kommen, z. B. in der Badewanne oder beim Duschen, dann vermindert sich ihre Strahlung und die übertragene Energie ist nur gering.

Der Gottesgeist empfiehlt euch, sich vor dem Bad oder Duschen zuerst auf ihn auszurichten, damit ihr höher schwingt und dadurch ein höheres Energiepotenzial bei der Berührung mit dem Wasser aufnehmen könnt. Doch ihr werdet von den sanften Wasserteilchen nur dann mit einer größeren Energiemenge beschenkt, wenn ihr mit ihnen in Gedanken bewusst herzlich kommuniziert und ihnen für die Vitalisierung dankbar seid. Ihre Freude überträgt sich dann auf euer Magnetfeld und von dort gelangen ihre vermehrten Energien in eure Gene zur Speicherung und Verwaltung, und werden dann euren Zellen übertragen. Dadurch seid ihr am Tag viel vitaler und könnt frischer und leistungsfähiger eure Aufgaben und Pflichten erfüllen oder freudiger für Unternehmungen offen sein, sowie gesünder schlafen.

Das waren nun kleine Ratschläge vom Gottesgeist, die euch vielleicht anspornen positiv umzudenken und euch für eine bisher ungeahnte Energiequelle zu öffnen, damit ihr vermehrt Lebenskräfte über das Wasserelement erhaltet, die ihr in dieser energiearmen irdischen Phase wirklich nötig habt.

Unschöne und hinterlistige Möglichkeiten zur Energiezufuhr haben sich die Fallwesen erst später im menschlichen Leben geschaffen, als ihr Verstand durch Erkenntnisvermögen und Denkschärfe soweit gereift war, dass sie durch ein besonderes Wissen oder Können – das nicht jeder besitzen und sich aneignen konnte – persönlich erhoben und bewundert im Mittelpunkt bzw. Rampenlicht stehen konnten. **Die Aufwertungsart der Persönlichkeit nennt der Gottesgeist Hochmut, Stolz und Arroganz, die meistens zusammen mit der negativen Eigenschaft der Herrschsucht gelebt werden.** So geprägte Menschen kommen durch ihre persönlichen Aufwertungen zu vielen ungesetzmäßigen Negativ-Kräften. Vor allem jene, die mit gekonnten Reden, schönen Gesang- und Musikdarbietungen oder der Schauspielkunst sowie mit anderen Attraktionen große Menschenmengen in den Bann ziehen und dadurch ihre Sympathie und Bewunderung erhalten. Schon ab dem Moment, wenn die Zuhörer bewundernd auf sie blicken oder ihnen zuhören, zieht ihr Magnetfeld die Sympathie- bzw. Bewunderungskräfte an und leitet sie weiter zur Speicherung in die Genbasen.

Weil die Menschen in dieser Erdenzeit zunehmend energieärmer sind, werden sie unbewusst durch ein genetisches Programm gesteuert oder ihre lichtarme Seele sendet Impulse ins Oberbewusstsein, sich wieder nach Möglichkeiten der Energieaufladung durch aufwertende und herrschsüchtige Verhaltensweisen, z. B. im Berufsbereich, in einer weltlichen oder religiösen Organisation, im privaten Bereich oder bei geselligen Treffen mit Freunden, umzusehen. Die unbewusste Suche nach Fremdenergien im Äußeren über einen ungesetzmäßigen Energieentzug, geschieht leider immer öfter bei den Menschen. Auch wenn die im Mittelpunkt stehenden Menschen von dem unsichtbaren, energieziehenden Vorgang ihres Magnetfeldes unwissend sind, spüren sie doch ganz bewusst, dass sie sich nach jeder persönlichen Aufwertung oder nach einem herrschenden Verhalten vitaler und energiereicher fühlen. Diese erfreuliche Tatsache veranlasst sie unbewusst, ihre persönliche Aufwertung und ihr herrschendes Verhalten zu wiederholen und noch auf andere Lebensbereiche auszuweiten. Doch einmal ist es im kosmischen Leben für einen so gearteten Menschen oder eine Seele damit Schluss, weil ihre persönlichen Auftritte andere nicht mehr interessieren und sie von geistig höher entwickelten Menschen oder jenseitigen Seelen durchschaut werden, die lieber von ruhigen, herzlichen und sich natürlich gebenden Menschen oder Wesen umgeben sein wollen.

Wenn eine gottverbundene Seele wieder ins Himmelreich zurückkehren will, weil sie erkannt hat, dass das menschliche Leben und auch das in den lichtarmen jenseitigen Bereichen „Schall und Rauch“ ist bzw. ihr nichts mehr gibt, dann bittet sie den Gottesgeist herzlich, dass er sie in ein höheres Leben weisen möge. Solche Seelen übergeben dem Gottesgeist sehr gerne aus freier Erkenntnis und Überzeugung nach und nach ihre irdischen und jenseitigen ungesetzmäßigen Erinnerungsspeicherungen zur Umwandlung. Sie können es nicht mehr erwarten, bis ihr Lichtwesen endlich von allen Speicherungen aus dem Fallsein befreit ist, weil ihr innwendiges Sehnen nach dem freien und herrlichen himmlischen Leben unbeschreiblich groß ist. Habt ihr jetzt schon so ein Sehnen nach der himmlischen Rückkehr?

Für das menschliche Leben haben sich die Fallwesen noch viele weitere unschöne und hinterlistige Energiezufuhr- bzw. Entzugsmöglichkeiten geschaffen. Von einigen Wichtigen, zu eurem Schutz, konnte der Gottesgeist bereits berichten. Doch viele sind euch noch unbekannt, weil sie für euch unsichtbar geschehen. Leider ist es dem Gottesgeist nicht möglich noch weitere aufzuzählen, weil er zur verständlichen Schilderung viel kostbare irdische Zeit benötigen würde, die aber einem Künder nicht zur Verfügung steht. Außerdem befinden sich die Menschen in der letzten irdischen Phase, in der jeder Moment zur Botschaftsübermittlung dem Gottesgeist sehr wertvoll ist und deswegen werden nur wichtige Themen angesprochen, die dem Menschen und vor allem seiner Seele im Jenseits sehr nützlich und förderlich zum geistigen Wachstum sein können. Bedenkt auch, wenn der Gottesgeist noch viele hinterlistige Energie-Bereicherungsmethoden der Fallwesen aufdecken würde, dann wären manche gottverbundene Menschen damit geistig überfordert oder würden sich fürchten, und andere wiederum könnten ihre Lebensfreude verlieren, darum geht er auf dieses Thema nicht mehr erweiternd ein.

Wie ihr nun erkennen konntet, lebt der Mensch nicht nur allein von der Nahrung, sondern ihm stehen noch mehrere natürliche, aber auch arglistige bzw. Menschen schädigende Möglichkeiten zur Energieanreicherung zu Verfügung. Doch wenn ihr es ehrlich mit der baldigen Rückkehr ins Himmelreich meint, dann nützt bitte nur die natürlichen Energiequellen, vor allem die Göttliche aus eurer Seele durch ihre hohe Bewusstseinsschwingung, und die von der Natur bzw. den Elementen, die ihr als ihre freiwillige Herzensgabe erhaltet.

Nun, zur guten Funktion des menschlichen Körpers bzw. zur Erhaltung seiner Gesundheit und seines Lebens ist es notwendig, dass ausreichend gespeicherte Energievorräte in den Genbasen vorhanden sind. Zudem sollten die beiden magnetischen Hauptpole und Basen des menschlichen Magnetfeldes – die mit Lichtfäden miteinander verbunden sind und nach Gen-Programmen platziert und aktiv gehalten werden – gut funktionieren, damit eine Energie-Versorgung der Zellen und Organe auch über sie stattfinden kann bzw. gewährleistet ist. Das heißt, wenn sich aus verschiedenen Gründen im Netzwerk des menschlichen Magnetfeldes gestörte oder zerstörte Energiebahnen und Basen befinden, dann nimmt in den betroffenen Körperregionen die Energieversorgung für die Zellen beachtlich ab.

Das Gleiche trifft auch bei der Erde, eurer Lebensernährerin zu, weil sie ein ähnliches elektromagnetisches Energie-Netzwerk besitzt wie der Mensch. Hat sie in einer bestimmten Region gestörte oder zerstörte Basen und Energiebahnen, dann erhält der dort wohnende Mensch über Boden-, Wasser- und Luftkontakt von der Mutter Erde natürlich auch weniger Energien zugeführt. Verringern sich diese für die Menschen und die Natur global wichtigen Energiequellen der Erde sehr oder versiegen in einer Region ganz, dann wird der Mensch zunehmend energieschwach und viel schneller für Krankheiten anfällig. Dieser verheerende Zustand ist bei den Menschen und der Natur schon lange eingetreten.

Energieschwach wird der Mensch auch, wenn er deprimiert und unglücklich ist bzw. entmutigende und bedrückende Gedanken wälzt, weil er z. B. große Schwierigkeiten mit gehässigen Mitmenschen hat. Oder er kann ein schmerzliches Ereignis nicht überwinden, z. B. den Tod eines Familienangehörigen oder eines nahe stehenden Freundes. Wenn er dies längere Zeit nicht überwinden kann und es ihn im seelischen Herzen weiterhin sehr schmerzt, dann werden die Energien aus seinen Genbasen abgeblockt. Ihr werdet vielleicht fragen warum?

Weil von den früheren Fallwesen Speicherungen in die Gene eingebracht wurden, damit sie sich nicht mit herzlichen Gedanken und Gefühlen befassen. Das heißt, ein herzliches Mitgefühl bzw. die Anteilnahme anlässlich des Verlustes eines geliebten Menschen sollte sofort beendet werden, damit die seelischen Speicherungen von herzlichen Wesenszügen aus himmlischer Herkunft nicht ins menschliche Oberbewusstsein durchdringen. Die einverleibten Seelen sollten nie in die Situation kommen, dass in ihnen ein herzliches

Sehnen nach dem himmlischen Leben geweckt wird. Ihre Genspeicherungen – die noch kein Mensch entschlüsseln konnte, weil die Gene dafür programmierte Sperren enthalten – hat jedoch so manches hoch schwingende himmlische Heilsplanwesen teilweise wieder aufgehoben. Das heißt, ihre Seele hat es im Zusammenwirken mit dem Gottesgeist in der menschlichen Schlafphase geschafft, diese Blockadespeicherungen zu löschen und dafür herzliche Wesenszüge einzuprogrammieren. Die himmlischen Herzenswesenszüge werden schon seit vielen Generationen von den Heilsplanwesen immer weiter vererbt und gelebt. Doch die Abrufung der Herzensprogramme aus den Genen ihres Unterbewusstseins ist ihnen nur dann möglich, wenn sie ein herzliches Leben anstreben und sich mit ihrer Seele über einen längeren Zeitraum in hoher Lichtschwingung befinden. Gottlose, eigensüchtige oder herzlose Menschen mit einer schwer belasteten Seele können aber diese Programme nicht abrufen.

Wahrlich, die Fallwesen wussten im Voraus, dass eine herzlich mitfühlende Lebensweise ihnen ihre Lebensfreude in dieser Welt der Täuschungen nehmen würde. Sie hatten doch so lange bei ihren emsigen Schaffungen der vergänglichen Materie, den Sonnen, Planeten und Lebewesen zum Hineinschlüpfen auf Zeit, sehnend darauf spekuliert, dass sie sich in ihrer Welt nach Lust und Laune in vielen Einverleibungen (Inkarnationen) rücksichtslos ausleben können, ehe ihr Ziel, die Zerstörung der Schöpfung, erreicht sein würde. Diese herzenskalten Wesen erfüllen sich noch in eurer irdischen Zeit ausgelassen ihre abartigen Wünsche und Triebe, das könnt ihr mit wachen Sinnen und traurigem Herzen beobachten.

Da die Fallwesen schon bei der Schaffung des Menschen herzenskalt waren, hatten sie kein Verständnis für herzlich mitfühlende Lebensphasen eines Menschen. Deshalb programmierten sie in die Gene eine Energiesperre, die bewirken sollte, dass der Mensch mit seiner Seele von allen herzlichen Wesenseigenschaften aus dem himmlischen Sein ferngehalten wird, damit diese in ihm und auch in seiner Seele für immer gelöscht würden. Der Mensch sollte aus seiner selbst verursachten Energiearmut erkennen und letztlich lernen, dass ihm das herzliche Mitgefühl im Leben nur unangenehme Situationen bringt.

Das Wissen über diese Genspeicherungen – die die früheren Fallwesen für menschliche Verhaltensweisen und Zellfunktionen durch Gedankenbilder in die Gene einprogrammiert hatten und überwiegend jetzt noch darin gespeichert sind – haben leider die Menschen in dieser Welt nicht, weil die herrschenden Fallwesen im erdgebundenen Jenseits dies heute auch noch nicht über ihre spiritistischen Medien preisgeben wollen. Vielleicht gelingt es euch dieses Wissen in eurem Bewusstsein einzuordnen, doch wenn nicht, dann legt es auf die Seite und befasst euch nicht mehr damit, denn es könnte euch durch langes Nachdenken oder Grübeln verwirren, weil euer Bewusstsein dafür noch nicht die nötige Reife hat.

Können die beiden Hauptpole im Kopf- und Fußbereich des menschlichen Magnetfeldes zeitweise nur geringe Energien vom Magnetfeld der Erde aufnehmen, weil das menschliche Magnetfeld durch starke elektromagnetische Strömungen von Funksendern oder

anderen Störfaktoren daran gehindert wird, dann übernehmen die menschlichen Genbasen den Energieausgleich. Geschieht aber der Energieausgleich von den Genbasen zu den beiden Magnetfeld-Hauptpolen und an die mit ihnen verbundenen vielen Basen nur schleppend, dann nimmt die menschliche Magnetfeldstärke massiv ab. Die Folge davon ist, dass auch die Nachschubkräfte aus dem Energiehaushalt der Seele, zur direkten Zellversorgung über feinstoffliche Verbindungsatome, wesentlich geringer ausfallen. Doch diese Energie-Übertragungsart ist nur bei höher schwingenden, gottverbundenen Menschen möglich, die von ihrer Seele zeitweise oder über einen längeren Zeitraum energetisch eingehüllt werden können. Die Einhüllung von der Seele hängt davon ab, ob sich der Mensch in einer ruhigen oder lauten Umgebung aufhält und welchen inneren Schwingungszustand er gerade aufweist.

Wenn am Tag eine geringere Energiemenge über die Magnetfelder oder evtl. von der Seele zu den Zellen fließt, dann fühlt sich der Mensch müde, abgeschlagen und freudlos oder ohne Antriebskraft für Tätigkeiten und Unternehmungen. Durch eine größere Energie-Unterversorgung der Zellen – die an ein gigantisches und kompliziert funktionierendes Energie-Netzwerk angeschlossen sind – über einen längeren Zeitraum, können in einer bestimmten Körperregion dann die ersten kleineren oder größeren Erkrankungen auftreten.

Störungen im menschlichen Magnetfeld können auch bei sensiblen, gottverbundenen Menschen Nervosität und Gereiztheit auslösen, ohne dass bei ihnen der Grund eines falschen Verhaltens vorliegt.

Wenn in das hell leuchtende Magnetfeld eines ruhigen und ausgeglichenen gottverbundenen Menschen ein hastiger, aufgeregter und zittriger Mensch eintritt, dann kann er über sein dunkles Magnetfeld dem ruhigen Menschen seine Disharmonie und Nervosität übertragen. Habt ihr harmonischen Menschen, dies bei euch schon einmal bewusst bemerkt?

Wenn ein ruhiger, ausgeglichener und heiterer Mensch mit einem hektischen, überreizten und ruhelosen Menschen zusammenlebt und auch nachts neben ihm schläft, dann braucht er sich nicht zu wundern, dass er sich nach dem Erwachen am Morgen unwohl und energielos fühlt und zudem beim gemeinsamen Frühstück nervös und gereizt reagiert, obwohl er dies gar nicht möchte. **Wahrlich, durch oftmaligen oder längeren Magnetfeldkontakt zweier oder mehrerer Menschen werden dem Energiestärkeren massiv Kräfte entzogen.** Wenn bei einem sensiblen Menschen der starke Energieentzug viele Jahre andauert, dann kann durch den enormen Energieentzug bzw. -verlust es zu leichten Krankheiten kommen und später sogar zu einer schweren Erkrankung führen, die er niemals selbst verursacht oder verschuldet hat.

Zudem findet bei jedem Magnetfeldkontakt in Sekunden ein Informationsaustausch der Zellen statt. **Wenn ruhige, geistig höher entwickelte Menschen einen Magnetfeldkontakt mit ruhelosen und völlig auf diese Welt ausgerichteten Menschen haben, dann teilen die Zellen dem menschlichen Oberbewusstsein ihr momentan unangenehmes**

und ablehnendes Gefühl mit. Das ist der Grund, weshalb sich ruhige und ausgeglichene Menschen neben unruhigen nicht wohl fühlen und sich am liebsten gleich aus ihrer Nähe entfernen würden. Doch das ist nicht so einfach in dieser ungesetzmäßigen Welt, weil Menschen verschiedenen Bewusstseins miteinander arbeiten müssen und voneinander abhängig sind, um für ihre Lebensexistenz zu sorgen.

Ihr Menschen des himmlischen Liebegeistes, ihr lebt zusammen mit eurer einverleibten Seele in einer ungesetzmäßigen, von tief gefallenen Wesen geschaffenen Welt, die unzählige unsichtbare Gefahren birgt, über die ihr noch kein Wissen habt oder die verharmlost und ihr deshalb falsch informiert wurdet. **Die unnatürlichen magnetischen Kräfte, die von elektrischen Apparaten, Maschinen und Stromanlagen erzeugt werden und die von Funksendern ausgehenden starken elektromagnetischen Pulsstrahlungen, sind ein großes Störfeld und Übel nicht nur auf die Magnetfelder der Erde, sondern auch auf das Magnetfeld des Menschen und seine Gesundheit.** Die Gefahr, die von elektromagnetischen Strahlen ausgeht, wird von den Menschen falsch eingeschätzt, weil sie die unsichtbare Gegebenheit und die tatsächlichen Auswirkungen nicht schauen und fühlen können und zudem zu wenig oder kein Wissen von den unterschiedlich frequenten Pulsstrahlungen haben. Außerdem geben die Betreiber von Sendern unzureichende oder verschleierte Informationen an die Menschen weiter, die sich darin aber nicht auskennen.

Die schlimme Wahrheit ist, dass bereits ein stark pulsierendes, elektromagnetisches Strahlennetz um den Globus besteht, das viel Unheil und Leid der Natur und vor allem dem Menschen bringt. Das Ausmaß ihrer Wirkung auf die menschliche Gesundheit könnt ihr heute noch nicht erahnen, weil euch die kosmische Übersicht fehlt. Die elektromagnetischen Pulsationen, die im und über dem Erdreich sowie im Meer ihre Bahnen ziehen, nehmen täglich zu, weil das Funk- bzw. Übertragungsnetz von Telefon, Rundfunk, Fernsehen und dem Computer immer noch weiter ausgebaut wird. Diese umherwandernden Funkstrahlen verschiedener Frequenzen beeinflussen ständig das irdische und menschliche Magnetfeld.

Alle menschlichen Zell- und Organfunktionen werden auf natürliche und sanfte Weise durch kurzfrequente Pulsationen des menschlichen Magnetfeldes in Verbindung mit den Genen gesteuert, und nun wird ihre Steuerung Tag und Nacht von Hochfrequenzen gestört oder unterbrochen. Das heißt, die starken Pulsationen bringen das menschliche Immunsystem durcheinander bzw. irritieren es so sehr, dass es keine Widerstandskraft mehr gegen die in den Körper eingedrungenen schädlichen Krankheitserreger und Gifte aufbringen kann.

Das Immunsystem besitzt ein großes Kommunikationsnetz zwischen den Genen und Zellen sowie dem menschlichen Magnetfeld, die miteinander ständig Informationen austauschen und darauf angewiesen sind. Doch nun kommt es durch die Hochfrequenzen bei jedem Menschen zu Störungen in seinem inneren Kommunikationsnetz. Das bedeutet,

dass der Energie- und Informationsfluss im Körper immer wieder unterbrochen wird und wichtige Funktionsinformationen durch die starken äußeren Pulsationen zurückgehalten oder unterwegs gelöscht werden. Deswegen können bestimmte Zellverbände nicht mehr erreicht werden und es kommt zu häufigen Falschmeldungen und Fehlfunktionen im Körper. Die Folge davon ist, dass der Mensch kurzzeitig verschiedene Beschwerden hat bzw. erkrankt, ohne dafür den wahren Grund zu wissen.

Dass elektromagnetische Pulsationen die tatsächliche Ursache für viele unerklärliche Krankheiten sind, damit können sich die meisten Mediziner und Wissenschaftler nicht anfreunden, weil sie fälschlich davon ausgehen, dass das menschliche Immunsystem dagegen ausreichend widerstandsfähig bzw. belastbar wäre. Wahrlich, größtenteils ignorieren Mediziner die Warnungen mancher aufrichtiger, unabhängiger Wissenschaftler, die in eigenen Versuchslabors mit niedrigen und hohen Frequenzen Tests bei Tieren durchführten und diese Ergebnisse sind erschütternd. Doch die für große Konzerne tätigen Wissenschaftler kommen merkwürdigerweise auf andere Ergebnisse und widerrufen die Ergebnisse ihrer unabhängigen Arbeitskollegen. Das sollte einem nüchtern denkenden, wahrheitsliebenden, herzlichen Menschen zu denken geben.

Wahrlich, der Mensch wird täglich von unterschiedlich pulsierenden Strahlen aus verschiedenen Apparaten und Maschinen oder von Sendern durchsiebt. Diese Erfindungen, angeblich zum Wohle des Menschen hergestellt, haben ein unsichtbares großflächiges Wirkungsfeld. Da der Mensch die Auswirkungen nicht schauen und fühlen kann, tun sich fachunkundige Menschen mit dieser Thematik sehr schwer bzw. wollen sich nicht damit befassen, obwohl die Wirkungen wesentlich ihre Gesundheit beeinflussen.

Es ist für den Gottesgeist verständlich, dass einem zu wenig oder einseitig gebildeten Menschen das Fachwissen und die Erfahrungen fehlen und oft auch die Zeit, um sich selbst einen Durchblick zu verschaffen. Deshalb kann die große Masse der Menschen leicht mit Falschinformationen getäuscht und ihnen glaubhaft gemacht werden, dass von pulsierenden Strahlen über Apparate, Generatoren und Hochspannungsleitungen sowie von Funksendern und vielem mehr keine schädlichen Strahlen ausgehen würden und deshalb keine Gefahr für das menschliche Leben bestände. Doch tatsächlich belasten sie das menschliche Leben sehr und ihr schädlicher Einfluss wird immer größer.

Selbst beim **Telefonieren** dringen viele stark gepulste Strahlen in das menschliche Magnetfeld und ins innere des Körpers ein und beeinflussen alle Organe und Zellen, da diese auf magnetisch schwachen Impulsen zusammenwirken. **Wer länger telefoniert, der wird vom Kopfbereich – wo sich ein Hauptpol des menschlichen Magnetfeldes und auch der Lebenskern der Seele befindet – mit niedrig schwingenden elektromagnetischen Impulsen aus dem Telefonhörer regelrecht beschossen und diese reduzieren seine Zellschwingung sehr.** Zudem findet durch die elektromagnetische Wellensprache – vom Sender zum Empfänger bzw. von einem telefonierenden Menschen zum anderen – auf unsichtbare Weise ein Energieaustausch statt, der die Tagesenergie beim einen stark vermindern und beim anderen verdoppeln kann. Das wird vom Menschen nicht

wahrgenommen, weil den Energieaustausch über das menschliche Magnetfeld keiner schauen und fühlen kann.

Der Gottesgeist gibt euch über den **Vorgang beim Telefonieren** ein Bildbeispiel:

Stellt euch zwei aufgeblasene große Ballone vor, in denen sich jeweils ein Mensch befindet, doch die sich im Umfang wesentlich unterscheiden. Die Luft darin betrachtet als die verfügbare Tagesenergie eines Menschen. Diese erhielten beide nachts zur Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben und Pflichten von ihren Genbasen und evtl. auch von ihrer inneren Seele, so sie gottverbunden ist und sich am Tag mit ihrem Menschen in hoher Schwingung aufhielt. Diese Tagesenergie befindet sich nun im Ballon, ihrem Energiebehälter. Da die gut befreundeten Menschen viele Kilometer voneinander entfernt wohnen und sich nicht so oft sehen können, haben sie das Bedürfnis miteinander öfter zu telefonieren. Sie haben sich immer viel mitzuteilen, weil sie sehr gesprächig sind und viel Zeit dafür aufbringen können. Immer wieder bemerkt der eine von ihnen, der sich in einem Ballon mit größerem Umfang befand, dass er sich nach dem Telefonieren sehr müde und energieschwach fühlt, doch er kann den wahren Grund nicht finden, da ihm dazu das Wissen fehlt. Doch der andere, der sich in einem Ballon mit viel kleinerem Umfang befand, fühlt sich nach dem langen Telefongespräch wohler und energiereicher als zuvor. Vom Gottesgeist erhaltet ihr nun die Erklärung dafür:

Bei dem Menschen, der viel mehr Tagesenergien in seinem wesentlich größeren Ballon auf Grund seines höheren Bewusstseinsstandes besaß, fand ein starker Energieentzug statt, weil über elektromagnetische Impulsbahnen automatisch immer ein unsichtbarer Energieaustausch erfolgt. Dieser dauerte bei dem übermäßig langen Telefongespräch so lange, bis sich beide im Gleichstand der Energien befanden. Es schrumpfte also der größere Energieballon soweit zusammen, bis beide den gleichen Umfang hatten. Das bedeutet für den Energiestärkeren, dass er nicht nur einen großen Teil seiner Tagesenergien verlor, sondern dass er für die restliche Tageszeit nur noch wenig Antriebskraft für Unternehmungen und Tätigkeiten hat und auch seine sonst heitere Wesensart bzw. Stimmung kann durch die Energieschwächung um ein Wesentliches getrübt werden.

Ein Energienausgleich findet unter den Menschen nur deshalb unsichtbar statt, weil in dieser Welt Menschen und Seelen unterschiedlichen Bewusstseins zusammenleben müssen. **Schon im Moment der menschlichen Magnetfeld-Berührung oder bei einem telefonischen Kontakt gibt ein energiestarker Mensch an den energieschwächeren einen Teil seiner Lebensenergien ab.**

Diese ungerechte und arglistige Lebensweise bzw. Gesetzmäßigkeit haben die sehr tief gefallenen Wesen bewusst für sich geschaffen. Sie wussten im Voraus, dass sie durch ihre eigenwillige Abnabelung vom himmlischen Sein und durch die selbst geschaffene Einpoligkeit ein Leben mit verminderten kosmischen Kräften führen müssen und dass einmal der Zeitpunkt kommen würde, wo sie in ihren Welten und ihrem Lichtkörper nur noch wenige Lebensenergien zur Verfügung haben.

Die Fallwesen wussten noch am Beginn ihrer Schöpfungszeit über die gerechten himmlischen Gesetze bescheid, und dass die reinen Lichtwesen wegen des Energieausgleichs im Lichtkörper immer auf Planeten gleichen Bewusstseins zusammenleben. Dieses Wissen wendeten sie auch bei der Schaffung ihrer feinstofflichen und später vollmateriellen Fallwelten in niedriger Planetenschwingung jedoch entgegengesetzt an – wie auch auf der Erde, um selbst die Nutznießer von energiestärkeren Wesen zu sein. Deshalb war ihr Bestreben schon von Anfang an, Wesen ungleichen Bewusstseins anzuziehen, entgegen dem himmlischen Lebensprinzip. Darum haben sie in die atmosphärischen Schichten stark wirkende Magnetkräfte zu ihrer Anziehung installiert. Diese magnetisch wirkenden Schichten enthalten Funktionsprogramme, um mit Hilfe der Sonnenstrahlen die Magnetkraftwirkung konstant zu halten. Außerdem, dass jenseitige Wesen unterschiedlichen Bewusstseins – möglichst höhere aus einem anderen Sonnensystem – die Möglichkeit haben, von der Erde magnetisch angezogen und gehalten zu werden. Wahrlich, seit Beginn dieser Welt senden die atmosphärischen Magnetschichten automatisch gesteuerte Lichtimpulse und Bilder von dieser Welt in die feinstofflichen Fallwelten, damit feinstoffliche Wesen neugierig werden und sich irgendwann auf Lichtbahnen in diese Welt begeben und umschauen, ob es für sie wegen einer bestimmten anziehenden Lebensweise lohnenswert wäre, sich mit ihrem Lichtkörper in einem menschlichen Körper einzuverleiben.

Wie ihr aus der großen Anzahl der Menschheit und ihrem unterschiedlichen Bewusstsein erkennen könnt, sind schon viele Wesen aus höheren Welten angezogen worden und es werden immer mehr, die sich noch kurz vor dem irdischen Ende hier einverleiben wollen. Doch viele neugierige Wesen, die aus dem Fall stammen und auch keine Absicht haben wieder ins Himmelreich zurückzukehren, ahnen nicht, was auf dieser Welt wirklich geschieht. Sie werden von erdgebundenen Wesen scheinfreundlich empfangen, die sie dann in diese Welt einweisen. Sie zeigen ihnen natürlich die besonderen Anziehungen dieser Welt und manche sind davon hell begeistert. Diesen Wesen vermitteln sie eine Inkarnationsmöglichkeit, doch viele von ihnen laufen blind in ihr Verderben, da sie sich dort einverleiben, wo sie von unbarmherzigen und machtgierigen Menschen zu Dienern, Sklaven und Abhängigen gemacht werden.

Ihre Neugier trieb sie an, sich in diese chaotische und finstere Welt zu begeben bzw. zu inkarnieren. Da sie ohne Gottverbindung in ihrem Bewusstsein schon lange sehr eingeengt und niedrig schwingend in den feinstofflichen Fallwelten lebten, ist es manchem Wesen gleich, was mit ihm einmal in dieser Welt passiert. Hauptsache, sie können sich mit ihrem energiearmen Lichtkörper für kurze Zeit im physischen Körper befinden, um einige offene Wünsche auszuleben.

Das ist nun einmal so in dieser Welt der Fallwesen, in die der Gottesgeist kein direkten Zugang hat, weil sie dies verhindert haben, indem sie die zweipoligen Kräfte himmlischen Ursprungs, zur Schaffung ihrer Welten in einpolige teilten. Nun leben sie völlig abgekapselt in einer Welt, in die der zweipolige himmlisch-göttliche Liebestrahl nicht durchkommen kann. Das ist eine herzzerreißende kosmische Tragödie, die jedoch einmal enden wird. Doch wie lange sich ein tief gefallenes Wesen noch im herzenskalten und erbärmlichen

Lebenszustand einer Fallwelt aufhalten will, das liegt in seinem Ermessen. Dies resultiert aus der Selbstständigkeit und Freiheit aller kosmischen Wesen.

Gott zwingt kein Wesen der feinstofflichen Fallwelten ins lichtvolle Leben der himmlischen Welten zurückzukehren, da er die absolute Freiheit als Wesenseigenschaft besitzt, so wie auch alle himmlischen Wesen. Wenn sich ein tief gefallenes Wesen aufrichtig wünscht, dass ihm vom Gottesgeist einige Fragen beantwortet werden, dann wird er keinen Augenblick zögern und auf seine Fragen eingehen. Doch die meisten Wesen in den untersten Fallbereichen haben keine Möglichkeit mehr, sich mit dem Gottesgeist direkt über ihren Wesenskern in Verbindung zu setzen bzw. die himmlische Kommunikationsart zu nutzen, weil sie mit negativen Speicherungen aus den ungesetzmäßigen Fallwelten schwer belastet und umhüllt sind und zudem sehr tief schwingen. Deshalb können sie vom Gottesgeist nur indirekt über himmlische Lichtwesen angesprochen werden bzw. diesen werden vom Gottesgeist Bilder gezeigt, die sie an das Wesen weitergeben. Doch leider gibt es nur wenige lichtarme Wesen, die diese finstere Welt für immer verlassen wollen, weil sie noch viele äußere Anziehungsmagneten finden und sich daran gebunden haben.

Nun, wie ihr aus dem vorherigen Telefon-Beispiel erfahren habt, finden unsichtbare Vorgänge statt von denen die meisten Menschen nichts ahnen. Damit ihr himmlischen Rückkehrer beim Telefonieren keinen allzu großen Verlust eurer Tagesenergien erlebt, bittet euch der Gottesgeist Folgendes: Schätzt für euch selbst ab, ob ihr nach diesem neuen Wissen noch längere Telefonate führen und auch riskieren wollt.

Außerdem will euch der Gottesgeist vor der negativen Strahlung, die vom Telefon-Empfangsgerät und auch vom Telefonhörer selbst ausgeht, warnen. Die davon ausgehenden elektromagnetischen Pulsationen können euer Magnetfeld im Kopfbereich schädigen und euer Kommunikationsnetzwerk der Zellen und Organe sehr negativ beeinflussen und empfindlich stören.

Wer aus dem Botschaftsinhalt erkennen konnte, was der Gottesgeist den Menschen guten Willens vermitteln will, der wird nun bestimmt etwas vorsichtiger, jedoch nicht ängstlich sein, denn das würde eure geistige Weiterentwicklung blockieren. **Lebt den goldenen Mittelweg in allen Lebensbereichen, dann wird es euch besser möglich sein, Schutzvorkehrungen für euer selbstverantwortliches Leben ohne Angst zu treffen.**

Im irdischen Leben ist es nun einmal so, dass ihr den unsichtbaren Gefahren hinsichtlich elektromagnetischer Strahlung nicht ausweichen oder flüchten könnt. **Doch der Gottesgeist empfiehlt euch den einzigen und bestmöglichen Schutz vor negativer Strahlung anzuwenden, indem ihr euch möglicht oft und lange in einer hohen Lichtschwingung aufhaltet.** Diese kann euch aber nicht ganz vor radioaktiven und elektromagnetischen Strahlen abschirmen, weil es euch nicht immer möglich ist, beständig den Tag über in einer hohen Bewusstseinsschwingung zu bleiben. Doch ihr werdet dann von den Strahlungen wesentlich weniger getroffen als in niedriger Schwingung. Das wünscht euch

der Gottesgeist und noch dazu, dass ihr euch in der Folgezeit auf Erden nicht vor den dunklen Machenschaften der Wesen aus dem unsichtbaren, erdgebundenen Jenseits und ihren verbündeten Menschen fürchtet.

Denkt positiv, ohne wegzuschauen was in dieser Welt geschieht. Bitte befasst euch mit den negativen Geschehnissen dieser Welt nur ganz kurz und legt sie schnell wieder weg bzw. übergebt sie dem Gottesgeist. Das bringt euch eine höhere Lebensschwingung, als wenn ihr stets Sorgen beladen daran denkt, was wohl der Dunkelheit auf dieser Welt demnächst noch einfallen wird, um Menschen auszubeuten und zu quälen. Befasst euch lieber damit, wie ihr geradlinig ins Himmelreich zurückkehren könnt, denn jede Minute eures Lebens ist jetzt sehr kostbar. Wollt ihr die Zeit dazu nutzen?

- Fortsetzung im Teil 2 -